

WSET Unit 7

Kandidatennummer: 16021000

Name: Max Trabitsch

Thema: Investieren in Wein – Chancen & Risiken

Motivation der Arbeit

Bedingt durch meinen Studienhintergrund (Banking & Finance), der sich mit herkömmlichen Assetklassen wie Aktien, Optionen, Futures und Derivaten beschäftigt, lag es auf der Hand, Wein als alternative Investmentklasse zu beleuchten. Dazu kommt auch, dass ich im privaten Bereich Raritäten kaufe & diese im Freundeskreis weiterveräußere und hier immer auf der Suche nach Arbitrage-Möglichkeiten bin.

Fragestellung & Zielsetzung

Viele Quellen, Weinhändler, Finanzmedien und andere raten Anlegern, zumindest einen Teil ihres Vermögens in Wein zu investieren. Die Arbeit soll klären, ob und unter welchen Umständen Wein eine geeignete Anlagemöglichkeit darstellt beziehungsweise in der Vergangenheit dargestellt hat. In weiterer Folge wird ein Ausblick auf die Zukunft in Verbindung mit den Chancen & Risiken des Weininvestments gewagt. Besprochen werden die Zielgruppe, die für solche Investments in Frage kommt, die Grundvoraussetzungen, die erfüllt sein müssen, sowie historische und mögliche zukünftige Renditen & Risiken. Zu Rate gezogen werden Quellen, die von Fachleuten wie Weinhändlern, Bankern, aber auch Wissenschaftlern verfasst wurden.

Methodik:

Um mich mit dem Thema zu befassen habe ich bewusst die unterschiedlichsten Quellen in Betracht gezogen. Verwendet habe ich von Weinhändlern und von Personen, die in der Finanzbranche tätig sind, verfasste Quellen. Zu Rate gezogen habe ich außerdem, neben renommierten Weinmagazinen & Zeitungen Informationen einer Firma, die Wein zu Investment-Zwecken bewertet. Zuletzt habe ich einige wissenschaftliche Paper verwendet um einen diversifizierten Überblick der unterschiedlichen Sichtweisen und Meinungen zu erhalten. In der Zusammenfassung erläutere ich diese Sichtweise und konkludiere.

Inhalt:

Beginnend mit der Analyse der Zielgruppe, die für Weininvestments in Frage kommen, beschäftigt sich die Arbeit danach mit den wichtigen internationalen Märkten sowie den Trends ebendieser. Im nächsten Abschnitt werden die verschiedenen Möglichkeiten des Weininvestments, aufgeteilt in direkte und indirekte Investments, mit den jeweiligen Vor- & Nachteilen besprochen. Daraufgehend werden die Grundvoraussetzungen erläutert, unter welchen Wein als Investment sinnvoll ist und im besten Fall Rendite erbringt. Weiters werden die Probleme der direkten Investmentmöglichkeiten angeführt. Danach folgt die Analyse der historischen Renditen und ein Ausblick auf die Gewinnmöglichkeiten in der Zukunft und wodurch diese beeinflusst werden. Im Vergleich dazu werden Investment Risiken analysiert und im letzten Abschnitt eine Conclusio angeführt.

Fazit:

Man kann keine generelle Empfehlung abgeben, ob Wein als Investment sinnvoll ist oder nicht. Oftmals widersprechen sich die zu Rate gezogenen Quellen, jedoch gibt es gerade in den Aspekten, die von Wissenschaftlern untersucht wurden einige Gemeinsamkeiten. Wein ist in hohem Maße unabhängig von Marktrisiken, somit eignet sich entsprechender Wein optimal, um sich gegen Risiken abzusichern und sein Portfolio zu streuen. Er ist allerdings nicht immun gegen Wirtschaftskrisen, jedoch ist die Volatilität viel geringer als bei beispielsweise Aktien oder anderen Anlageklassen. Schlussfolgern lässt sich, dass Wein ein illiquides Investment darstellt und es einige Zeit dauern kann, bis man Wein veräußert hat, genauso darf man, um Renditen zu realisieren Wein nicht als kurzfristige Geldanlage betrachten. In weiterer Folge verlangt der Umgang mit dieser Art des Investments hohes Know-How, welche Weine investmentfähig sind und welche nicht und in welchem Zustand die Flaschen sind, außerdem ist es wichtig zu verstehen welche Faktoren potentielle Kurstreiber sind.